

HAMBURG Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte. Bis 26. 9. 1954: „Junge holländische u. deutsche Künstler stellen aus.“

HANNOVER Kestner-Gesellschaft Bis 10. 10. 1954: Holzschnitte von H. A. P. Grieshaber und neue Pastelle von Werner Scholz.

HEIDELBERG Kunstverein. Bis 19. 9. 54: Das graph. Werk von Georges Braque.

KASSEL Kunstverein. Bis 10. 10. 1954: Arbeiten von Felix Jacob und Wilfried Elfers.

KIEL Kunsthalle. 12. 9.—10. 10. 1954: Arbeiten von Adolf Hoelzel, Friedrich Missfeldt u. Werner Bleyl.

KÖLN Galerie der Spiegel. Bis 18. 9. 1954: Arbeiten von Joseph Fassbender.

Kunstverein. Bis 26. 9. 1954: Arbeiten v. 10 Bildhauerinnen. Holzschnitte von Heinz von den Hoff.

Wallraf-Richartz-Museum. Bis 10. 10. 1954: Japanische Kinderzeichnungen in unserer Zeit.

KREFELD Kaiser Wilhelm Museum. September 1954: „Der Spiegel der menschlichen Tätigkeit.“ Berufsdarstellungen aus 4 Jahrhunderten. Gemälde von Hugo Ziegler, Lithos von Marc Chagall.

LÜBECK Overbeck Gesellschaft. (St.-Annen-Museum): Bis 26. 9. 1954: Gedächtnis-Ausstellung Cesar Klein.

LÜNEBURG Museum. 22. 8.—7. 11. 1954: Ein Gang durch das alte Lüneburg. Photographien-Sonderausstellung 1860—1930.

MANNHEIM Kunsthalle. 5. 9.—3. 10. 1954: Graphik des 19. u. 20. Jahrhunderts. 19. 9.—3. 10. 1954: Batiken u. Druckstoffe von Peter Dreher.

MÜNCHEN Akademie der Schönen Künste. Bis 10. 10. 1954: Lyonel Feininger. Gemälde und Aquarelle aus 45 Jahren.

Bayer. Nationalmuseum (Studiengebäude). Bis 31. 10. 1954: Ausstellung von Kunstwerken des Münchner Altertumsvereins.

Städt. Galerie. Bis 19. 9. 1954: Arbeiten von Erna Dinklage und Marie Louise Motesiczky. Gedächtnisausstellung Rudolf Levy.

Kunstkabinett Klihm. Bis 20. 9. 1954: Bilder aus Sizilien von Herbert Bayer.

Moderne Galerie Otto Stangl. Bis 24. 9. 1954: Plastiken und Zeichnungen von Julio Gonzalez. Kunstkabinett Hofgarten-Arkaden: Arbeiten von Roberta Gonzalez.

Galerie Günther Franke. Ab 5. 9. 1954: Gemälde von Willi Baumeister 1949—1954.

Galerie Wolfgang Gurlitt. Ab 9. 9. 1954: Arbeiten v. Willi Geiger u. Christiane Laran.

ROSENHEIM Städt. Kunstsammlung. Sept. 1954 Arbeiten von Paul Roloff.

SCHLESWIG Landesmuseum Schloß Gottorf. Graphik und Plastik Schleswig-Holsteinischer Künstler.

SCHWERIN Staatl. Museum. Sept. 1954: Malerei des 18. Jahrhunderts.

SPEYER Histor. Museum der Pfalz. Bis 12. 9. 1954: Jahresausstellung der Pfälz. Künstlergenossenschaft.

STUTTGART Staatsgalerie. Bis 30. 9. 1954: Niederländische Manieristen aus der Sammlung Grzimek, Ravensburg.

WEIMAR Staatl. Kunstsammlungen. 20. 9.—31. 10. 1954: Gedenkausstellung Friedrich Preller d. Ä.

WIESBADEN Städt. Gemäldegalerie. Bis 3. 10. 1954: Gedächtnis-Ausstellung A. von Jawlensky.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

Adolph Menzel

Die Deutsche Akademie der Künste in Berlin beabsichtigt, das Oeuvre Adolph Menzels neu herauszugeben. Die letzten Werkverzeichnisse stammen aus dem Jahre 1905 und sind infolge der Wirren zweier Kriege nicht mehr zutreffend; z. T. waren sie damals bereits lückenhaft. Inzwischen sind viele Werke und Briefe Menzels aufgetaucht, andere verschollen, da die ehemaligen Besitzer verzogen bzw. verstorben sind und ihr Besitz an Menzelwerken in alle Winde verstreut wurde. Den heutigen Bestand festzustellen, das Vorhandene zu gruppieren und wissenschaftlich zu bearbeiten, ist die Aufgabe, die sich die Deutsche Akademie der Künste gestellt hat. Man ist sich dabei bewußt, daß eine durchgehende Vollständigkeit bei der Fülle des Materials nicht zu erreichen ist, doch glaubt man, durch diese Arbeit das Menzelbild wesentlich erhellen zu können. Es ist vorgesehen, eine mehrbändige Publikation mit Abbildungen der Gemälde, Aquarelle, Pastelle und Handzeichnungen, die Graphik und den schriftlichen Nachlaß zu veröffentlichen. Der letzte Band wird der wissenschaftlichen Bearbeitung gewidmet sein. Mit der Herausgabe des ersten Bandes ist im Jahre 1955 zu rechnen. Um das Oeuvre Menzels möglichst vollständig zu erfassen, ist die Deutsche Akademie der Künste, Berlin NW7, Robert-Koch-Platz 7, für jeden Hinweis dankbar, der zur Auffindung von noch existierenden Werken Menzels dienen kann.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N.Y. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mutherich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Arcisstraße 10.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4,50, Preis der Einzelnummer DM 1,50, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofsdorf. Fernruf Nürnberg 26556. — Bankkonto: Südd. Bank AG., Filiale Nürnberg. Postcheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Josef Habel, Regensburg, Gutenbergstraße 17.